

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 10 (1954)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Deutschschweizerische Sprachverein

ist ein Bund von Schweizer Bürgern zur Pflege und zum Schutz der deutschen Sprache in der Schweiz.

Er will Liebe und Verständnis für die deutsche Muttersprache wecken und die Rechte der deutschen Sprache auf schweizerischem Boden wahren.

Seine Mitglieder machen sich zur Aufgabe, beim eigenen Gebrauch der Mundart wie der Schriftsprache auf Reinheit, Eigenart und Schönheit des Deutschen zu achten, in ihrer Umgebung für diese Bestrebungen einzutreten und ihnen Freunde zu werben.

Der Verein ist politisch und kirchlich unbedingt parteilos. Er bekennt sich zum Grundsatz besonnenen Maßhaltens und verwirft alle Übertreibungen.

**Auskunft über den Beitritt erteilt
der Obmann Dr. Hans Wanner, Hedingen ZH.**

Zürcher Sprachverein

Wozu wir Sie freundlich einladen:

19. November Frage- und Aussprache-Abend
21. Januar Hauptversammlung
K. Kuprecht liest eigene Gedichte und gibt Proben seines prosaischen Schaffens
18. Februar H. Meier, phil. I.:
Der Schweizer Dramatiker Arnold Ott
25. März Dr. K. Meyer:
Die Sprache der deutschen Schweiz — Ein Überblick über Ergebnisse und Aufgaben ihrer wissenschaftlichen Erforschung
22. April Dr. H. Rutishauser:
Freud und Leid des Korrespondenzberaters

Ort: Restaurant „Weißer Wind“ („Neu-Zofinger“-Saal)

Zeit: Freitag, 20 Uhr

Änderungen und Verschiebungen bleiben vorbehalten